



DAS NEUE FLAGGSCHIFF

Die Defru Logistik GmbH transportiert temperatursensible Güter wie Lebensmittel, Chemikalien und Pflanzen. Kunden und neue Fahrer überzeugt die Spedition auch mit Innovationen. Deshalb sicherte sie sich einen der europaweit ersten neuen Actros

Text: Erik Rossel Fotos: Michael Neuhaus

An der Waschanlage kommen die Lkw auf dem Defru-Gelände im Duisburger Norden nicht vorbei. „Da müssen sie durch“, sagt Fuhrparkmanager Hendrik Müller und schaut dem Actros zu, der zwischen den strahlend gelben Gebäuden auf dem Firmengelände Richtung Wäsche rollt. „In den Branchen, für die wir unterwegs sind, muss auch der Auftritt passen. Wir fahren beispielsweise Lebensmittel, da sollte das Fahrzeug schon sauber sein.“

Nach der Ausbildung zum Automobilkaufmann bei Mercedes-Benz und einem Studium hat er den Lkw-Führerschein gemacht. Der 25-jährige Schwiegersohn des Defru-Geschäftsführers Klaus Demgen ist seit 2015 im Unternehmen. Mittlerweile verantwortet er unter anderem das Fuhrparkmanagement. „Ich bin einer der Ansprechpartner für die Fahrer. Deshalb wollte ich auch unbedingt Lkw fahren können“, sagt er und begrüßt den Mann, der jetzt aus dem Actros steigt. Fester Händedruck, ehrliche Worte, Schulterklopper. „Wir möchten die besten Fahrer, und die wollen wir auch behalten“, sagt Müller. „Das war hier schon immer so.“

ANGETRETEN, UM QUALITÄT ZU LIEFERN

Defru Logistik ist eine der Top-Adressen in Deutschland für den Transport temperaturgeführter Lebensmittel, Chemikalien und Pflanzen. Auch Lagerhaltung für Lebensmittel und Granulate gehören zum Angebot des Logistikers. 15 000 Quadratmeter Fläche in Duisburg ►

Blick zurück

Die MirrorCam verschafft dem Fahrer eine bessere Übersicht als die herkömmlichen Außenspiegel. Die schlanke, aerodynamische Form hilft zudem beim Kraftstoffsparen



„Wir möchten die besten Fahrer, und die wollen wir auch behalten“

Fuhrparkmanager Hendrik Müller (l.), mit Klaus Demgen, Geschäftsführer der Defru Logistik GmbH



Spezialisten on Tour

Die Defru-Trucks versorgen Toom-Märkte in ganz Deutschland mit Pflanzen. Diese holen die Fahrer am Zentrallager in Bottrop ab



und 10000 Quadratmeter am zweiten Firmensitz im sächsischen Glauchau stehen zur Verfügung. 2018 erwirtschaftete Defru 30 Millionen Euro Umsatz.

Einen ganz wesentlichen Teil des Geschäfts macht die Pflanzenlogistik für die Toom-Baummärkte aus. Das Lager der Rewe-Tochter liegt nur zehn Kilometer vom Duisburger Firmensitz entfernt. Von hier aus bringen die gelben Defru-Trucks die Pflanzen deutschlandweit zu den Baumärkten. Geliefert wird das ganze Jahr über, besonders viel jedoch im Frühjahr. „Da erleben wir die größte Spitze“, so Müller. Vom 1. März bis zum 1. Juni gibt es bei Defru deshalb eine Urlaubssperre. 120 eigene sowie 20 CharterWay-Trucks stehen dann zur Verfügung, 160 Fahrer stellen sicher, dass die Pflanzen rechtzeitig in die Märkte kommen. „Gerade in diesen Wochen können wir auf unsere Fahrer nicht verzichten“, sagt Geschäftsführer Klaus Demgen, der der Spedition bereits vor 19 Jahren den Toom-Auftrag sicherte. „Wir sind immer angetreten, um Qualität zu liefern. Die lange Zeit, in der wir den Job jetzt schon machen, zeigt, dass wir unser Versprechen halten.“

Müllers Schwiegervater Klaus Demgen steht jetzt in seinem Büro im zweiten Stock des Firmengebäudes neben der Lagerhalle. Er hat bereits 1975 den Lkw-Führerschein erworben, um das Geschäft von Grund auf zu verstehen. Fast drei Jahre lang war er damals im internationalen Fernverkehr tätig. Dann gründete er mit seinem Vater die Defru Logistik GmbH. Heute teilt er sich das Büro mit Hendrik Müller. „Hendrik soll so viel wie möglich mitbekommen“, so der 65-Jährige, der irgendwann die Firmenleitung in die Hände der nächsten Generation geben möchte: Neben dem Schwiegersohn Hendrik Müller arbeiten auch seine beiden Töchter im Unternehmen. Ebenso vier weitere Gesellschafter, die Schlüsselpositionen wie Speditionsleitung, Fuhrparkleitung und Qualitätsmanagement besetzen.

JUBILÄUMSTRUCK

Fahrer Reiner Kramp hat ebenfalls Verwandte in der Firma – Frau, Sohn und Schwiegersohn. Kramps Truck ist ein neuer Actros 1858. Er ist der erste Defru-Fahrer, der in der neuesten Baureihe des Fernverkehrsflaggschiffs von Mercedes-Benz Trucks unterwegs ist. Im vergangenen Jahr feierten die Duisburger 40-jähriges Bestehen, 30 Jahre davon ist Kramp bereits dabei. Auch deshalb gönnten Demgen und Müller ihm mit dem Lkw etwas Exklusives. Der 63-Jährige war nicht lange der einzige, der einen Neuen fahren durfte: Noch im selben Jahr kamen weitere 20 neue Actros zur Flotte. „Reiners Modell bleibt aber etwas Besonderes. Wir bestellen immer Actros vom Typ 1845. Für den Fernverkehr ist das genau die richtige Motorisierung.“

Überzeugt haben bei Defru Logistik die Assistenzsysteme wie etwa der Active Drive Assist, aber auch die dank MirrorCam verbesserte Sicht. Hendrik Müller: ►



Die Rente kann warten

Fahrer Reiner Kramp, hier bei seiner ersten Beladung des Tages, möchte den neuen Actros noch ein bisschen länger fahren

„Unser Ziel war es, die neuen Actros so schnell wie möglich in unsere Flotte zu integrieren.“ Innovation ist ein besonders wichtiger Punkt für den Fuhrparkmanager: „Wir wollen immer die neuesten Sicherheitssysteme einsetzen und natürlich den Fahrern das beste Handwerkszeug für ihren stressigen Job an die Hand geben. Sie sollen im Lkw den größtmöglichen Komfort genießen. Dazu tragen auch die neuen Features wie das Multimedia Cockpit bei.“

QUALIFIZIERTE FAHRER, MODERNE TRUCKS

110 der 120 Defru-Lkw stammen von Mercedes-Benz. Durchschnittlich vier Jahre bleibt ein Truck im Fuhrpark. Die Laufleistung eines im Fernverkehr eingesetzten Actros beträgt 150 000 Kilometer pro Jahr. Reiner Kramp hatte eigentlich nur noch ein Jahr bis zur Rente, jetzt hängt er wohl noch ein paar Jahre dran – gerade auch weil er „seinen“ neuen Actros so klasse findet.

Als Klaus Demgen die Firma 1979 gründete, setzte er auf dieselbe Ausrichtung wie heute: qualifizierte Fahrer, moderne Trucks und die Lösung sämtlicher Transport- und Logistikaufgaben. Seitdem befindet sich das Unternehmen auf Wachstumskurs.

Dass Defru schon mit dem neuen Actros unterwegs ist, hat sich im vergangenen Jahr schnell herumgesprochen. „Durch die MirrorCam fällt der Lkw sofort auf“, so Rainer Kramp. Für Geschäftsführer Demgen war das einer der Gründe, nicht lange auf die nächste Lkw-Generation zu warten: „Der Truck ist für uns natürlich auch Werbung in Sachen neue Fahrer“, sagt er und schaut über den Firmenhof. „Da sind die Raststätten für uns ganz wichtig. Denn ein moderner Truck macht immer neugierig. Wer uns dann kennenlernt, ist von unserem Familienunternehmen schnell überzeugt.“ ■

www.defru.de

Dauerläufer

Rund vier Jahre bleibt ein Truck im Defru-Fuhrpark und legt dabei jährlich etwa 150 000 Kilometer zurück



Star der Flotte
Der neue Actros 1858 ist das Aushängeschild der Duisburger und kam passend zum 40-jährigen Firmenjubiläum in die Flotte

Pflanzenlogistik

Defru-Fahrer Reiner Kramp beliefert mit dem neuen Actros Baumärkte in ganz Deutschland. Mehr dazu auf roadstars.com/magazine

